

Von dem Treffen hervorragender Jugendbrigadiere aus Industrie und Landwirtschaft im April in Zeitz anlässlich der 30. Wiederkehr des Jungaktivistenkongresses gehen wichtige Anregungen aus für die Entwicklung der Jugendbrigaden, ja für die Kampfkraft der FDJ unter der werktätigen Jugend überhaupt. Das kann wesentlich unterstützt werden, wenn die Leitungen der Partei die bisherige Erfüllung des Beschlusses des Sekretariats des ZK vom 26. Januar 1977 über „Erfahrungen und Aufgaben bei der weiteren Entwicklung der Jugendbrigaden“ analysieren und mit den FDJ-Leitungen die Aufgaben zur Arbeit der Jugendbrigaden beraten.

Dem 160. Geburtstag von Karl Marx wird im Mai die Konferenz der FDJ-Studenten gewidmet sein. Gerade in Verbindung mit der Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts kommt dem effektiven Einsatz der Absolventen der Universitäten, Hoch- und Fachschulen große Bedeutung zu. Ihre politische und wissenschaftliche Ausbildung ist eine wesentliche Investition für den gegenwärtigen Plan und in die kommenden Fünfjahrpläne.

Interessante Gestaltung der Freizeit **Die Hauptaufgabe in ihrer Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik erfordert für die FDJ, sich noch stärker auch der zielstrebigem Erweiterung der Möglichkeiten im Freizeitbereich der Jugendlichen zuzuwenden. Dabei geht es sowohl um die kulturelle Selbstbetätigung, wie das in den Bewegungen des Jugendverbandes — zum Beispiel der Gestaltung politisch-kultureller Programme, der Singe- und Poetenbewegung, der Jugendtanz- und -blasmusik und anderen — zum Ausdruck kommt, als auch um die Verpflichtung, im Sinne des Jugendgesetzes in vertrauensvoller Partnerschaft mit den verantwortlichen staatlichen Institutionen und dem FDGB das Freizeitangebot für die Jugend ständig zu verbessern. Der Entwicklung des Jugendtanzes und der Förderung von Jugendklubs der FDJ gilt besondere Aufmerksamkeit. Die Nutzung der Kulturhäuser von Betrieben für die Jugend sollte dabei selbstverständlich sein. Die Anziehung der FDJ-Grundorganisationen hängt wesentlich davon ab, wie Kultur, Sport und Touristik in das Leben aller Kollektive einbezogen werden. Auch in diesem Sinne sind Fragen der Freizeit immer politische Fragen.**

Schule des Lebens für Generationen unseres Volkes **Die Rolle der FDJ als Helfer und Kampfesreserve der SED und als Interessenvertreter der Jugend nimmt in dem Maße zu, wie es gelingt, in jeder FDJ-Gruppe eine produktiv-schöpferische und politisch aufgeschlossene Atmosphäre zu schaffen. Das stärkt die politische Stabilität und hilft der FDJ, auf die Gesamtheit der Jugend auszustrahlen. Die Kraft der 253 700 Kommunisten unter 25 Jahren ist dabei von grundsätzlicher Bedeutung. Ihre Mitarbeit in den Leitungen der FDJ sollte durch jede Parteileitung besonders gefördert werden. Es ist eine Tatsache, daß die FDJ für viele Generationen unseres Landes eine wahre Schule des Lebens war und ist. Die Heranbildung talentierter junger Funktionäre für die Arbeit mit der Jugend sollte ein ständiges Anliegen der Parteileitungen sein.**

Die Entwicklung der FDJ unterstreicht die von Erich Honecker bereits 1954 formulierte Erkenntnis: „In der Führung durch die Partei der Arbeiterklasse liegt die Quelle der Kraft, der Festigkeit und des Erfolges des Jugendverbandes.“ Dieses Wort zur Verantwortung der Partei gegenüber der FDJ ist eine immer aktuelle Verpflichtung.